

Bewerbung

Die Bewerbung kann formlos eingereicht werden. Sie soll eine Projektbeschreibung und eine Begründung der Preiswürdigkeit beinhalten.

Bewerbungsschluss ist der 18. Oktober 2019

Bewerbungen bitte an:

Landeshauptstadt München
Sozialreferat, Stelle für interkulturelle Arbeit
Franziskanerstraße 8, 81669 München
ulrike.klug@muenchen.de

Kontakt und weitere Informationen:

www.muenchen.de/mosaik-jugendpreis

Landeshauptstadt München

Sozialreferat, Stelle für interkulturelle Arbeit
Franziskanerstraße 8, 81669 München
Ulrike Klug, Tel.: 089-23340591
Fax: 089-23398940591
ulrike.klug@muenchen.de

Referat für Bildung und Sport
Pädagogisches Institut
Ledererstraße 19, 80331 München
Michael Schneider-Velho, Tel.: 089-23332105
m.schneidervelho@muenchen.de

Stadt Nürnberg

Menschenrechtsbüro
Fünferplatz 1, 90403 Nürnberg
Helga Riedl, Tel.: 0911-2315015
Fax: 0911-2313040
helga.riedl@stadt.nuernberg.de

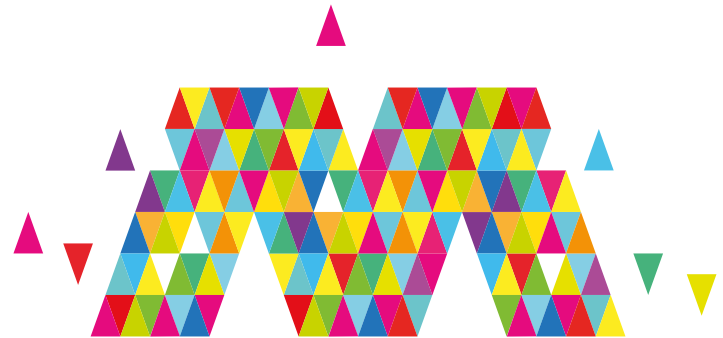
Impressum

Landeshauptstadt München, Sozialreferat
Stelle für interkulturelle Arbeit
Franziskanerstraße 8, 81669 München

Gedruckt auf Papier aus 100% Recyclingpapier.



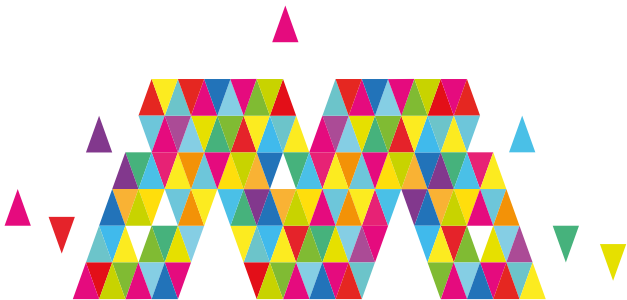
Landeshauptstadt
München



MIT VIELFALT GEGEN RASSISMUS

MOSAİK
JUGENDPREIS

Ausschreibung 2020



Der MOSAIK Jugendpreis – mit Vielfalt gegen Rassismus wird seit 2015 von der Stadt Nürnberg und der Landeshauptstadt München im Gedenken an die bayerischen Opfer der rechts-extremen terroristischen Vereinigung „Nationalsozialistischer Untergrund“ (NSU) verliehen.

Über 13 Jahre lang konnte die NSU-Gruppe mordend und raubend durch Deutschland ziehen, ohne dass ihr die Ermittlungsbehörden auf die Spur gekommen wären und ohne dass die rassistische Motivation der Taten erkannt wurden. Die Enthüllungen und Erkenntnisse darüber sind beschämend. Allein in Nürnberg und München wurden in dieser Zeit fünf Menschen ermordet:

Enver Şimşek, 11. September 2000, Nürnberg
Abdurrahim Özüdoğru, 13. Juni 2001, Nürnberg
Habil Kılıç, 29. August 2001, München
Ismail Yaşar, 9. Juni 2005, Nürnberg
Theodoros Boulgarides, 15. Juni 2005, München

Sie wurden Opfer aus einem einzigen Tatmotiv heraus, nämlich menschenverachtendem Rassismus. Die beiden Städte München und Nürnberg sind sich ihrer Verantwortung bewusst, die ungeheure Brutalität der Mordserie, aber auch den Nährboden, der sie ermöglicht hat, in den öffentlichen Blick zu nehmen. Mit dem MOSAIK Jugendpreis wollen sie ein kraftvolles und glaubwürdiges Zeichen der gesellschaftlichen und politischen Ächtung von neo-nazistischer Gewalt und von alltäglichen Formen von Diskriminierung, insbesondere Rassismus, setzen und einen Beitrag zur Prävention leisten.

Was wird ausgezeichnet?

Es werden Projekte ausgezeichnet, die sich gegen (Alltags-)Rassismus und für ein respektvolles Miteinander aller Menschen in der Stadt sowie für interkulturellen Dialog und Begegnung einsetzen.

Die Projekte sollen sowohl aktuell als auch nachhaltig angelegt sein. Sie können aus allen gesellschaftlichen Bereichen sein – z. B. Schule, Hochschule, Ausbildungsplatz, Verein oder auch privat. Willkommen sind Musik-, Film-, Kunst-, oder Sportprojekte ebenso wie z. B. Begegnungs- oder Bildungsprojekte oder auch Projekte mit Neuen Medien wie dem Internet.

Wer kann sich bewerben?

Jugendliche und junge Erwachsene bis zum Alter von 25 Jahren mit Wohnsitz in den Städten München oder Nürnberg können sich als Einzelpersonen oder als Gruppen für den Preis bewerben.

Welche Preise werden vergeben?

Die Anzahl der vergebenen Preise und die Höhe des jeweiligen Preisgeldes werden von der Jury festgelegt. Insgesamt beträgt das Preisgeld pro Jahr 9.000 €.

Jurymitglieder

Die Entscheidung erfolgt durch eine unabhängige Jury. Ihr gehören an: Angehörige der von den Morden des NSU in Nürnberg und München betroffenen Familien, jeweils eine Vertretung des Migrationsbeirates München und des Integrationsrates Nürnberg sowie drei Jugendliche aus München und zwei Jugendliche aus Nürnberg.

Preisverleihung

Die Preisverleihung findet am 21. März 2020, dem Internationalen Tag gegen Rassismus, in München statt.